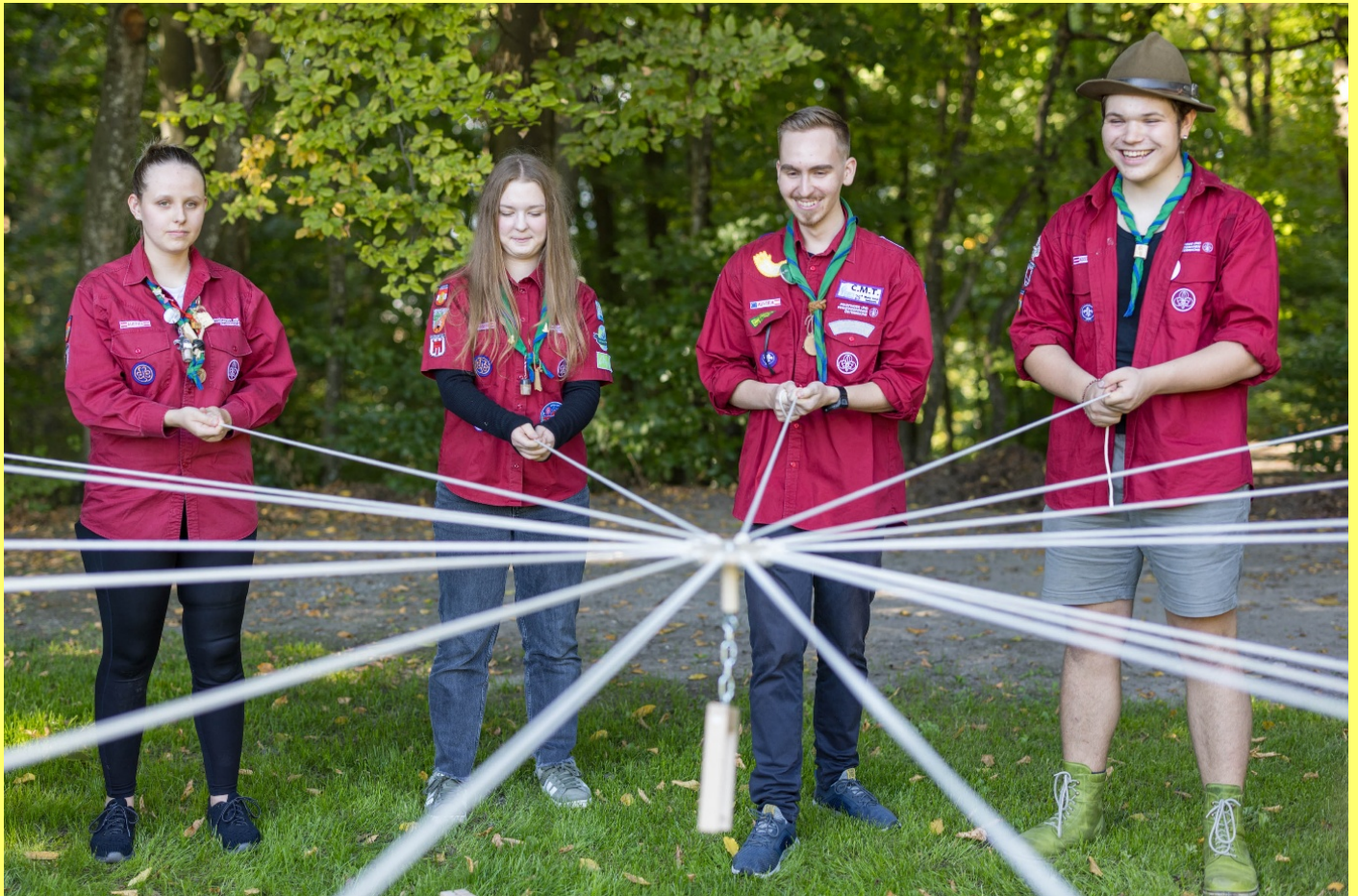


Startfest am Eurocamp





Inhalt / Impressum

"Eine Woche Lagerleben im Freien ist wirkungsvoller als sechs Monate theoretischer Unterricht im Besprechungsraum."

Lord Robert Baden-Powell

Termine	3
Programm Pfadfinderclub	4
51. Dornbirner Flohmarkt	5
Freunde der Pfadfinder	6
Dornbirner Spielefest 2025	7
28. Stundenlauf der Lebenshilfe	9
Startfest 2025	10
Kürbisschnitzen der Späher	15
World Scout Moot 2025	18
SoLa RaRo in Tschechien	23
PWA - Tanz im Oktober	25
Verleihung PPÖ Ehrenabzeichen	28
Leiter*innen Klausur	30
team@pfadi-dornbirn.at	31
Leiter*innen 2025/2026	32
Vertrauensperson	41
Pfadfinderclub Dornbirn	42
Einladung Dorabira Pfadifunken 2026	48
D'Funzl Rätsel	51
letzte Seite	52

Impressum:

Herausgeber:

Pfadfindergruppe Dornbirn
<http://pfadi-dornbirn.at>

Redaktion:

Nina Rehmann, Bettina Wehinger,
Markus Mohanty, Manuel Kanitsch

Für den Inhalt verantwortlich:

Redaktion der FUNZL

Kontakt:

dfunzl@pfadi-dornbirn.at
<http://pfadi-dornbirn.at/dfunzl>

Druck:

VIGL-Druck GmbH





Termine

Pfadijahr 2025/2026

22.12.2025	Mo	Landesweite Friedenslichtfeier	Jugendrat
24.12.2025	Mi	Friedenslichtverteilung	alle

24.12.2025 – 06.01.2026 Weihnachtsferien

Wir wünschen allen Leser*innen frohe Feiertage & einen guten Rutsch ins Jahr 2026

03.01.2026	Sa	Neujahrsempfang	Leiter*innen & Funktionäre
08.01.2026	Do	Sammelbeginn Flohmarkt Di/Do 18:30 – 21:00 Uhr Sa 09:00 – 12:00 Uhr	alle
07. – 08.02.2026	Sa-So	51. Dornbirner Flohmarkt	alle

09. – 15.02.2026 Semesterferien

16.02.2026	Mo	Rosenmontagskränze	Leiter*innen & Funktionäre
21.02.2026	Sa	Pfadifunka	alle
22.02.2026	So	World Thinking Day (Gedenktag)	Pfadfinder*innen weltweit
23.02.2026	Mo	3. Gruppenrat um 20:00 Uhr	Leiter*innen & Sonderbeauftragte
13.03.2026	Fr	D'FUNZL Redaktionsschluss um 20:00 Uhr (April Ausgabe)	alle
16.03.2026	Mo	Kleiner Gruppenrat um 19:30 Uhr	Stufenbeauftragte

28.03. – 06.04.2026 Osterferien

„Am besten gleich im Kalender eintragen – damit dir kein Abenteuer entgeht!“



**PFADFINDERGRUPPE
DORNBIRN**

Willkommen im Abenteuer!





Programm Pfadfinderclub

Dezember 2025 - März 2026

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort / Treffpunkt / Details
jeden Mittwoch	08.55 - 09.55	wöchentliche Gymnastikstunde für unsere Gesundheit mit Brigitte	keine Gymnastik in den Weihnachts-, Semester- und Osterferien
jeden Mittwoch	10.00 - 11.45	Club-Stammtisch im "Cooky's"	zum Cooky's-Betriebsurlaub am 11.2. und 18.2.26 sind wir im Café Galerie
Montag 15. Dez.	18.30	Besinnlicher Adventsrundgang zum Pflegeheim Birkenwiese mit Waltraud, Anita & Renate	Start beim Pfadiheim um 18.00 Uhr; anschließend (ab ca. 19.30 Uhr) Advents-Hock im Pfadiheim
Donnerstag 22. Jänner	14.30	Besichtigung/Führung Schloss Wolfurt	Dauer ca. 1,5 Stunden, Kosten € 10
Sa/So 7./8. Februar	8 - 17 9 - 12	51. Flohmarkt (Samstag ganztägig, Sonntag nur am Vormittag)	Die Club-Besucher*innen treffen sich am Samstag nach dem "Einkauf" in der Flohmarkt-Wirtschaft (Mittags)
Freitag 13. Februar	19.00	Club Carnevale Nr. 5 - leicht maskiert	Saal und Bar ab 18.30 Uhr geöffnet; Gäste willkommen
Dienstag 3. März	14.15	Führung in der Tulpenwelt Waibel in Mäder	Dauer ca. 1 Stunde, anschließend gemütliche Einkehr;
Dienstag 17. März	19.00	Gemütlicher Clubabend im Pfadisaal	Vorstellung unserer Kulturtagesfahrt
Montag 30. März	14.30	Karwoche: Besinnungsraum und Basilika Rankweil mit Führung	Dauer ca. 1 Stunde

Zu den Veranstaltungen gibt es rechtzeitig eine detaillierte Ausschreibung sowie Informationen im Vereinsanzeiger des Dornbirner Gemeindeblattes.

Kontakt zum Pfadfinderclub Dornbirn:

Jörg Bergmeister, Obmann
bergmeister_joerg@gmx.at
0664-73318909

Lisbeth Nussbaumer, Obmann-Stv.
nussbaumer.lisbeth@gmail.com
0676-6337933



51. Dornbirner Flohmarkt

Bald ist es wieder so weit: der Dornbirner Flohmarkt öffnet bereits zum 51. Mal seine Tore und damit alles rund läuft, brauchen wir dich!

****Pack mit an****

Wir suchen fleißige Helferinnen und Helfer, die beim Aufbau, Sortieren, Verkaufen oder Abbau mithelfen. Ob für ein paar Stunden oder die ganze Zeit über – jede Hand zählt!

****Spende für den guten Zweck****

Du hast gut erhaltene Sachen, die du nicht mehr brauchst? Kleidung, Bücher, Spielsachen, Haushaltsartikel oder Deko – wir freuen uns über alles, was anderen noch Freude bereitet. Der Reinerlös geht wie immer an soziale Projekte in der Region.

****Wann & Wo****

Sammelzeitraum: 8. – 31. Januar 2026 immer
Dienstag und Donnerstag 18:30 – 21:00 Uhr
Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Verkaufswochenende: 7. – 8. Februar 2026
im Messequartier Dornbirn

Gemeinsam schaffen wir Großes – sei dabei, hilf mit und mach den
51. Dornbirner Flohmarkt zu etwas ganz Besonderem!





Freunde der Pfadfinder



Freundefest 2024

Wir bauen, kneten, machen Fadengrafik was das Zeug und die Phantasie hergibt.
Unter dem Motto Skulpturen findet heuer unser Freundefest statt.

....und dann das gemütliche Beisammensein... Essen, Trinken usw.

VORANZEIGE

SAMSTAG, 27. Juni 2026
um 17:00h
am Zanzenberg
zum Skulpturenpark bauen
ab 19:00h zum gemütlichen Beisammensein

Freuen uns auf euch
s'Freunde-Team - freunde@pfadi-dornbirn.at

P.S. Bitte den Termin in deinem Kalender blocken. Einladung für Anmeldung folgt.



Freundefest 2023



Dornbirner Spielefest 2025

Samstag, 13.09.2025

Wie jedes Jahr durften auch heuer beim Dornbirner Spielefest der Stadt Dornbirn die Pfadis nicht fehlen. Dieses Mal standen die acht Schwerpunkte der Pfadis im Mittelpunkt. Jede Station griff einen davon spielerisch auf, sodass Besucher*innen erleben konnten, was Pfadfinden ausmacht.

Die Kinder erwartete eine bunte Mischung an Aktivitäten: Von der modularen Kugelbahn über den Bewegungsparcours bis hin zum Brandstempeln und Cup-Song war für jede*n etwas dabei. Beim Dosenabschießen stiegen bunte Luftballons in die Höhe, und an der Station „Woher komme ich?“ wurden Dornbirn-, Vorarlberg- und Weltkarte mit vielen Stecknadeln versehen. Auch das Pfadi-Memory sowie das Stockbrot am Lagerfeuer fanden großen Anklang.

Bei gutem Wetter fanden zahlreiche Familien den Weg zu uns. Wir führten viele nette Gespräche und freuten uns über neue Anmeldungen. Gemeinsam erlebten wir einen richtig schönen Tag voller Spaß und Action.

Gut Pfad,
für die Pfadigruppe Dornbirn
Lena Breuss





Dornbirner Spielefest 2025

Samstag, 13.09.2025





28. Stundenlauf der Lebenshilfe Vorarlberg

Auch dieses Jahr waren wir wieder Live mit dabei!

Am Sonntag, den 14. September traf sich ein buntes Team aus Läufer*innen. Mit unseren neuen Pfadi-Westen waren wir gut sichtbar und das motivierte noch mehr, möglichst viele Runden zu drehen. Nicht nur einmal wurden wir vom Moderator angespornt.

Zu unserer großen Überraschung wurden wir dieses Jahr als größte Gruppe auf die Bühne gerufen!



Mitanand tuat guat!

Gut Pfad,
Verena Mesch





Startfest 2025

Ein neuer Anfang am Zanzenberg

Sonnig, schön, gemütlich, klein, fein – viele waren da, und noch mehr halfen

Wenn ich die Start- und Überstellungsfeier in nur einem Satz beschreiben müsste, wäre es wohl dieser.

Aber wer will schon nur einen Satz?

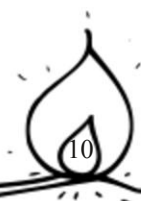
Ein Tag, an dem alles endet – und zugleich alles neu beginnt.

Eigentlich fängt das Startfest nicht am Morgen an.

Es beginnt am Abend des letzten Startfest mit Gedanken wie:

„Was war gut? Was war nicht so gut? Was sollten wir nächstes Jahr lieber nicht mehr tun... und was unbedingt wieder?“

Es gehört wohl einfach zur Natur einer traditionellen Veranstaltung, dass die Erlebnisse und Emotionen des Vorjahres noch mitklingen.





Startfest 2025

Von der Idee zur Planung

Es war an einem Montag, beim Gruppenrat. Nicht übermäßig motiviert, aber doch anwesend, wurde ich – wie so viele andere – in den Kreislauf der Aufgabenverteilung eingebunden.

Es gibt immer mehrere Möglichkeiten, Heuer Entschied ich mich mal für das Team Startfest.

Ich setzte mich in den Stuhlkreis, umgeben von anderer ähnlich motivierter Leiter*innen. Zum Glück waren alle im Team erfahren, und so wurden in Windeseile die ersten Wünsche, Ideen und Rahmenbedingungen festgelegt und dank Martina hatten wir eine äußerst erfahrene Teamleiterin an unserer Seite!

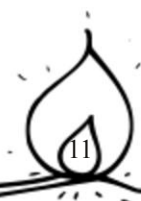
Eine WhatsApp-Gruppe wurde gegründet, ein erster Planungstermin im April festgelegt. Erste Aufgaben wurden verteilt, Ideen gesammelt, Anmerkungen gemacht. Ein gemütlicher Hock folgte – klein, fein, produktiv. Manche Ideen wurden gesponnen, andere wieder verworfen. Natürlich durfte auch Tratsch und Klatsch nicht fehlen – so, wie es sich für einen richtigen Pfadi-Planungshock gehört!

Der Frühling ging, der Sommer kam, die Tage wurden länger, die Nächte kürzer.

Ein weiterer Hock des Planungs Team stand an um letzte Dinge zu fixieren und Ein letzter Gruppenrat, um offene Fragen zu klären und die Gruppe auf den aktuellen Stand zu bringen.

Dann: Lagerzeit, Urlaubszeit – und das Pfadi-Leben rückte für manche kurz in den Hintergrund.

Doch rechtzeitig vor dem großen Tag traf sich das Team wieder zu einem Auffrischungshock, um sicherzugehen, dass jede*r wusste, was zu tun war. Am Tag davor wurde der Pfadibus mit Material beladen, letzte Einkäufe erledigt – und natürlich wurde nochmal überlegt, was man vergessen haben könnte. Doch siehe da: Nichts fehlte! Und das Wetter versprach Großartiges.





Startfest 2025



(hier zwei von vielen motivierten Leitern Nicolas und Markus)

Der große Tag

Am **Samstag, 20. September**, trafen sich in aller Herrgottsfrüh um 9:15 Uhr die ersten Leiter*innen am Eurocamp.

Die Küche wurde vorbereitet, um das Aufbau-Team und später die Teilnehmenden zu versorgen. – routiniert, stressfrei und dank der Erfahrung unserer PWA-Leiter perfekt organisiert!

Ein Parkour entstand fast wie von selbst – motivierte Leiter*innen bauten und testeten. Tische, Bänke, Fahnen und Banner wurden aufgestellt, und ehe man sich versah, war es Mittag. Zeit für eine ausgiebige Jause!

Gegen 14 Uhr trafen dann die ersten Kinder ein und um Pünktlich 14:30 Startet die Überstellung Aktion

Die neuen Pfadis kämpften sich zunächst durch einen Spinnengitter, bevor sie namentlich aufgerufen und in ihre neue Stufe „überstellt“ wurden.



(Ein Teil des Spinnennetzes wird gerade überwunden)



Startfest 2025

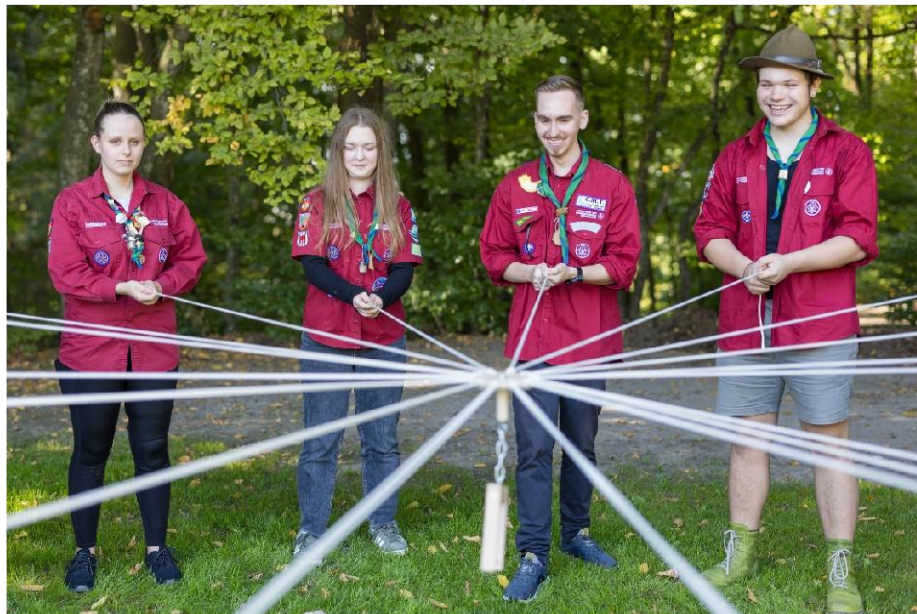
Symbolisch verabschiedeten sich Kinder, Jugendliche von ihrer bisherigen Stufe und gingen dazu über den Parkour in die neue Stufe. Je älter, desto kniffliger, doch wie immer galt: Niemand bleibt allein!

Die neue Stufe half beim Übertritt, ganz im Pfadi-Geist – von den WiWö bis zu den RaRo.



(Der Abschluss des Parcurs)

Nach dem Parkour folgte eine kurze Stufenzeit. Namen, Telefonnummern, erste Termine wurden ausgetauscht, und natürlich blieb auch Zeit für gemeinsame Spiele.



(Ra/Ro beim Teambildung)

Währenddessen konnten die Eltern Pfaditechnik ausprobieren oder sich beim großartigen PWA-Team stärken – danke euch an dieser Stelle nochmals herzlich!

Langsam löste sich der Nachmittag auf. Die Eltern fanden ihre Kinder wieder – oder auch nicht, weil diese längst wieder spielend über die Wiese tobten. Nach und nach wurde zusammengeräumt, das Material in den Pfadibus geladen, zurück ins Heim gebracht.



Startfest 2025

Der gemütliche Ausklang

Während im Heim alles wie von Geisterhand wieder seinen Platz fand, entzündete sich am Zanzenberg ein Feuer – Symbol für den Ausklang und zugleich den Einklang ins neue Pfadijahr.



Der Club verwöhnte uns traditionell mit einem hervorragenden Abendessen

Ein großes Dankeschön dafür!

Es wurden noch Geredet, Erzählt, Lieder gesungen, sogar Pfadis, die zufällig in Dornbirn vorbeikamen, fanden noch einen Schlafplatz.

und vielleicht reflektierten jemand schon, was man im nächsten Jahr anders machen könnte.

Am nächsten Morgen räumten etwas müde Leiter*innen die Reste auf – und das Startfest 2025 war Geschichte. Wäre da nicht die Funzl -.-

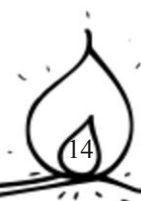
Zum Schluss

Ich bedanke mich herzlich bei meinem tollen Team – bei allen Leiter*innen, die mitgeholfen haben, bei der Gilde, die uns nicht verhungern ließ, und bei unserer Teamleiterin, die alle Fäden zusammenhielt.

D-A-N-K-E DANKE DANKE DANKE

Auf ein neues, spannendes Pfadijahr!

Michael Leuprecht





Kürbisschnitzen der Späher

Ist der Kürbis erst gewählt,
kommt jetzt das, was wirklich zählt.
Mit dem Löffel in der Hand
holt der Späher bis zum Rand
alles raus was rausgehört -
die Konsistenz so manchen stört.

Wird der Löffel weggelegt,
ist der Ekel weggefegt.
Denn der Späher schnappt sich nun
sein Messer und beginnt zu tun:
Dem Kürbis ein Gesicht zu schnitzen,
leuchtet bald durch alle Ritzen.

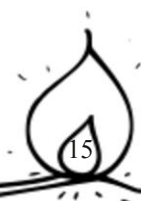
Kerze flink hineingestellt,
Kürbis wird ganz schnell erhellt.
Alle haben richtig Spaß,
geben also richtig Gas -
weil fürs Foto ganz zum Schluss
keiner freundlich gucken muss.

(... ausnahmsweise 😊)

Gut Pfad
Philipp Starz



Valentin So., Theo, Erik, Valentin St.





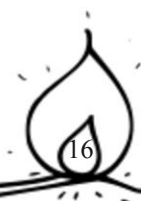
Kürbisschnitzen der Späher



Felias und Felix S.



Felix P.





Kürbisschnitzen der Späher



Ricardo



Gabriel M.



Hintere Reihe von links: Paul, Gabriel M., Valentin St., Felix S., Benedikt, Theo, Ramon, Erik, Felix P., Felias, Finn und Luis
Vordere Reihe vl: Samuel (kniend bildmittig), David, Leon, Lenny, Junis, Valentin So., Ricardo und Emil





World Scout Moot 2025

Einmal quer durch Portugal bitte

Zwölf abenteuerbereite Pfadis aus Dornbirn sind Mitte Juli nach Portugal gestartet. Bereit für die große Hitze wurden wir von einem kalten Wind empfangen, doch außer Probleme beim Zeltaufbau konnte uns dieser nichts antun. Pfadis aus aller Welt trudelten in Lissabon ein und wurden am 25. Juli bei der Opening Ceremony begrüßt. Direkt danach reisten wir in unseren bunt durchgemischten Paths und ausgestattet mit abenteuerlichen Lunchpaketen (Warum das Ei?) los. Weit verstreut im ganzen Land erlebte jeder Path mit 50 Pfadis verschiedenste Erlebnisse, Unternehmungen und Aktionen. Von Kayakfahren, Locals unterstützen, Kultur entdecken, Surfen und Wandern, über Waldbrände beobachten und in der idyllischen Natur campen bis hin zu Städten und Mittelaltermärkte besichtigen und andere Pfaditraditionen kennenlernen, war alles dabei. Verstreut in allen Landesteilen und ausgerüstet mit mindestens einem Flohmarkt T-shirt lernten wir Leute von allen Kontinenten und deren Kultur kennen.

Vor allem beim Thema Pünktlichkeit gibt es starke Kulturunterschiede :) Ganz nach dem Lagermotto „#Engage“ interagierten wir nicht nur mit internationalen Pfadis, sondern auch mit dem Land Portugal selbst. Im Vergleich zu einem „normalen“ Urlaub oder Lager, lernten wir hier das Land wirklich kennen.

Nach 6 ereignisreichen und auch anstrengenden Tagen am Path trafen wir uns alle am Main Camp in Ovar, Nähe Porto. Doch zum Erholen hatten wir keine Zeit, denn das Programm ging weiter. Zuerst erwartete uns eine spektakuläre Opening Ceremony am Meer. Ganz im Motto von „We are the leaders of today“ wurde die Nacht zum Tag und der Dorfplatz von Ovar zur Mega-Riesen-Party. Alle 6.000 Teilnehmer:innen hatten ihr eigenes (!) Zelt dicht an dicht in einem Nadelwald aufgebaut und zum Zähne putzen stampften wir durch dichten Staub zu einer Container-Stelzen-Konstruktion. Untertags konnten wir unterschiedliche Workshops und Games besuchen (die wir in der „wunderbar funktionierenden“ App buchen konnten), eine Stadt in der Nähe kennenlernen und einen Tag mit Action am Meer oder Fluss verbringen. Auch am Abend war für Programm gesorgt. Verschiedene Bühnen, eine Silent Disco, die Kontingentszelte oder ein gemütliches Quatschen mit alten und neuen Freunden waren ein schöner Ausklang eines anstrengenden Tages. Natürlich durfte bei solch einem Lager das Tüchle-, Abzeichen- und was man sonst so hat Tauschen nicht fehlen. Am Cultural Evening konnten wir uns durch die ganze Welt probieren und uns mit unseren deutschen Freunden um den besten Kaiserschmarrn batteln.

Doch wie jedes Mal kommt auch ein Moot irgendwann zu Ende und wir mussten uns langsam von unseren neuen Freunden verabschieden. Doch davor machte das ganze Camp zuerst den Zug, dann ganz Porto und am Abend den Park der „Super Bock Arena“ unsicher. Mit unseren 20kg-Rucksäcken marschierten wir 30min zum Stadion. Zusätzlich zum schweren Rucksack und der Hitze wollte uns die Stadt mit den typisch portugiesischen, hellen und sehr rutschigen Pflastersteinen zum Durchrutschen (oder -drehen?) bringen.



World Scout Moot 2025

Einmal quer durch Portugal bitte

Trotz angenehmen 38 Grad zogen sich zum Abschluss alle ihre Uniform an und das Moot wurde mit einer Mischung aus Freude an einem fantastischen Lager und Tränen vom Abschied beendet. Ein letztes Mal haben wir mit Pfadis aus aller Welt die gemeinsame Zeit und gute Stimmung gefeiert und den Lagersong getanzt, bevor mit vielen schönen Erinnerungen die Heimreise angetreten wurde.
„We are Moot together – best friends forever”

Obrigada und gut Pfad,
Katja, Raphi



Gruppenfoto der Dornbirner Mootis

Von links nach rechts hinten: Johanna Rhomberg, Lenia Wilhelmer, Emma Ironside, Raphaella Tutschek, Lukas Gmeiner, Julian Barfus
Mitte: Rebecca Kaufmann, Katja Mitterbacher, Vanessa Blauenstein, Sara Mitterbacher
vorne: Dominik Kaufmann, Alexander Gmeiner



World Scout Moot 2025

Einmal quer durch Portugal bitte



Der Lagerplatz in Lissabon; direkt am Meer mit Blick auf den Sonnenaufgang



Bei der Opening Ceremony in Ovar versammelten sich rund 8.000 Pfadis um gemeinsam zu feiern





World Scout Moot 2025

Einmal quer durch Portugal bitte



Ganz im Sinne der Guten Tat und mit viel Teamwork, halfen wir den Locals in Tomar Klopapierrollen zu transportieren



Der Lagerplatz in Ovar mitten in einem Pinienwald



World Scout Moot 2025

Einmal quer durch Portugal bitte



Mit neuen Freunden aus aller Welt vor dem offiziellen Lagertor in Ovar





SoLa RaRo in Tschechien

Mit guter Laune, aber wenig Schlaf machten wir uns am 9. August früh am Morgen auf den Weg nach Tschechien. Nach etwa sechs Stunden Autofahrt, nahezu ohne Stau, erreichten wir Prag. Die Parkplatzsuche erwies sich jedoch als ziemlich schwierig: Entweder war der Pfadibus zu groß für die Parklücken oder das Parken war nur mit einer speziellen Berechtigung erlaubt. So kam es, dass wir vermutlich drei Mal die gleiche Strecke abfuhren, nur um endlich einen Platz zu finden. Nachdem wir erfolgreich geparkt hatten, ging es direkt in die Innenstadt. Unser erster Stopp war eine Dachterrasse, von der aus wir die wunderschöne Skyline von Prag genießen konnten.



Über den Dächern von Prag

Natürlich durfte anschließend ein kühles Getränk nicht fehlen. Mit Wurstnudeln, einer abendlichen Stadt tour bei Sonnenuntergang und einem Film im Apartment ließen wir den ersten Tag entspannt ausklingen.

Am darauffolgenden Tag bestaunten wir das „Tanzende Haus“ sowie die Prager Burg. Ein frisch gezapftes Bier in einer hauseigenen Brauerei gönnten wir uns redlich – nach den unzähligen Stufen, die wir zuvor erklommen hatten. Später schlenderten wir noch zur berühmten Astronomischen Uhr und über die Karlsbrücke. Und natürlich durfte auch ein Baumkuchen als süße Stärkung nicht fehlen.



Baumkuchen mit verschiedenen Toppings



SoLa RaRo in Tschechien

Am nächsten Morgen machten wir uns auf den Weg in den Süden Tschechiens, nach Vyšší Brod. Nach drei Stunden Autofahrt, viel Stau im Nirgendwo und einem kurzen Zwischenstopp im Einkaufszentrum, um das Vergessene nachzukaufen, erreichten wir schließlich den Campingplatz. Nachdem unsere Zelte standen, hatten wir einiges zu lachen: Unsere Nachbarn brauchten fast eine Stunde, um ihres aufzubauen. Irgendwann konnten wir nicht mehr nur zusehen und halfen – ganz in alter Pfadfindermanier – kurzerhand mit. Und siehe da: In wenigen Minuten stand das Zelt.

Die folgenden zwei Tage verbrachten wir mit Kochen, Baden, lustigen Geschichten und dem Beobachten von Sternschnuppen. Danach startete endlich unser Abenteuer auf der Moldau. Mit zwei Booten und bester Laune machten wir den Fluss unsicher. Wir kämpften uns durch Schleusen, wobei das eine oder andere Boot diesen Kampf leider nicht überstand. Bei der sommerlichen Hitze sprangen aber auch wir gerne ins Wasser – Sonnencreme durfte natürlich nicht fehlen.

Am nächsten Campingplatz angekommen, völlig erschöpft vom Paddeln, ließen wir den Tag bei einem guten Abendessen gemütlich ausklingen. Frisch erholt und ausgeschlafen ging es am nächsten Tag mit dem Boot weiter nach Krumlov.



Volle Motivation!



vl.: Clara, Pia, Johanna, Julian, Sunshine

Von Taxi Philipp abgeholt, machten wir uns auf den Weg zum Campingplatz, wo wir zunächst unseren Hunger stillten. Danach folgte eine interessante, aber durchaus wohltuende Duschexperience, bevor es weiter in die Altstadt von Krumlov ging. Gestärkt durch ein leckeres Essen spazierten wir hinauf zur Burg, von wo aus wir einen wunderschönen Ausblick über die Stadt genießen konnten.

Am darauffolgenden Tag – unserem letzten in Tschechien – zog es uns noch einmal in die City. Nach einer guten Pizza traten wir schließlich die Heimreise an.

Gut Pfad,
Pia Hilbe



PWA - Tanz im Oktober ein Highlight des Jahres

Auch dieses Jahr war die vorfreude auf das Event der PWA Vorarlberg wieder riesig. Am 18.10. war es nun wieder soweit die noble Kleidung aus dem Kleiderkasten zu ziehen und sich für das Highlight in Schale zu werfen.

Der Vinomnasaal in Rankweil war wieder der perfekte Ort um gemeinsam zu Tanzen, zu Plaudern und es sich gut gehen zu lassen.

Für die Band "Jackpot" war wieder klar, dass sie sich dieses Event nicht entgehen lassen wollten und so wieder für eine mega tolle Stimmung gesorgt haben. Die Tanzfläche war voll und es machte richtig Spaß gemeinsam abzufeiern.

Durch den Nachmittag bzw. Abend haben uns die Moderatoren Thomas und Thomas geführt und für gute Unterhaltung gesorgt. Auf der Bühne war dieses Jahr nämlich einiges am Programm, gestartet hat die Gruppe Kunterbunt und zeigten mit passenden Liedern was sie im Pfadijahr für Programmpunkte haben vom Kürbisschnitzen bis zum Kekse backen, vom "Mensch ärger dich nicht" tournoi bis zum Faschingskränzle war alles dabei und konnte so mit voller Begeisterung gezeigt werden.

Weiter ging es dann mit einer großartigen Showeinlage der Gruppe Tiger aus Wolfurt die den Song "We will rock you" umgeschrieben haben und dazu eine tolle Einlage einstudiert haben.

Zudem besuchte uns die Trachtengruppe Rankweil mit einem Einblick in ihre Tänze und sorgten so für interessierte Gesichter. Nach der Vorführung hieß es "bitte mitmachen" das lassen sich die PWA'ler nicht zweimal sagen und somit war die Bühne rammelvoll.

Zum Schluss war auf der Bühne noch die Verlosung der Tombolapreise. Viele Gewinner konnten sich über großartige Preise freuen. Der Hauptpreis war ein Kässpätzle essen im "Rankweiler Hof". Dieser hat uns an diesem Abend auch kulinarisch verwöhnt.

Es war wieder ein gelungenes Event und danke an alle Pfadis, Besucher und Helfer, die so eine Veranstaltung erst zu einem perfekten Fest machen.

Gut Pfad,
Valentina Mallinger





PWA - Tanz im Oktober ein Highlight des Jahres



Auftritt der Gruppe Kunterbunt



Die Moderatoren Thomas und Thomas



PWA - Tanz im Oktober ein Highlight des Jahres



Gabi und Lukas



Julia, Michaela mit Familie



Let's Dance



Verleihung PPÖ Ehrenabzeichen

Nach einem wunderbar organisierten Startfest und dem offiziellen Einstieg in das neue Pfadijahr nutzten wir den Abend zu einem gemütlichen Beisammensein, bei dem wir vier sehr verdiente Pfadfinder*innen für ihren langjährigen und unermüdlichen Einsatz ehren durften.



Sunshine, Michael, Verena, Markus H., Markus S.

Seit über zehn Jahren engagiert sich Verena Mesch mit Herzblut für unsere Pfadigruppe. Mit ihrem Engagement als Caravelle und Explorer Leiterin und ihrem Einsatz in der Gruppenleitung leistet Verena einen unverzichtbaren Beitrag zum fachlichen und menschlichen Zusammenhalt unserer Gruppe und verdient damit das Ehrenzeichen in Bronze.

Kommunikation und Teamgeist liegen ihr besonders am Herzen – ihre aktive Teilnahme bei Treffen auf Landes- und Bundesebene zeigt, wie wichtig ihr Austausch und Weiterentwicklung sind.

Für die Caravelles und Explorer entwickelt sie altersgerechte Programme, die genau auf die Bedürfnisse der Jugendlichen abgestimmt sind, und sorgt mit ihrer strukturierten und verlässlichen Art für einen reibungslosen Ablauf in Truppstunden und Lagern.

Markus Hanspeter bekommt das Ehrenzeichen in Bronze, er ist seit zehn Jahren als Leiter der Explorer tätig und engagiert sich zusätzlich als Stufenbeauftragter der Caravelles und Explorer. Als Quereinsteiger hat er sich mit großer Offenheit, Neugier und Lernfreude in die Pfadfinderei eingearbeitet und ist heute ein geschätztes Vorbild für viele.



Verleihung PPÖ Ehrenabzeichen

Er begegnet Jugendlichen mit Respekt und Humor – sein trockener, ironischer Witz schafft immer wieder Momente der Leichtigkeit und stärkt das Miteinander im Team.

Seine besondere Stärke liegt im Organisatorischen und Kreativen: Mit Liebe zum Detail gestaltet Markus strukturierte und ästhetisch ansprechende Übersichten, Plakate, Lagerzeitungen und das Design unseres neuen Gruppenlogos. Damit prägt er das Erscheinungsbild unserer Gruppe entscheidend – fachlich wie künstlerisch.

Michael Leuprecht engagiert sich seit vielen Jahren mit großem Einsatz in unserer Gruppe: Zehn Jahre lang leitete er die Späher, in den vergangenen fünf Jahren war er Teil des Leiter*innenteams der Caravelles und Explorer. Verlässlichkeit, Ideenreichtum und Tatendrang zeichnen ihn aus – und mit seiner Energie gelingt es ihm immer wieder, junge Menschen für die Pfadfinderei zu begeistern.

Wenn Hilfe gebraucht wird, ist Michael zur Stelle. Ob mit Muskelkraft, Ausdauer oder Organisationstalent – auf ihn ist stets Verlass. Auch auf Lagern ist er mit wenig Schlaf fast rund um die Uhr im Einsatz.

Darüber hinaus engagiert er sich aktiv im Landesverband, bringt sich in Sitzungen und Planungen ein und war bei zahlreichen Landesaktionen maßgeblich beteiligt. Mit dem Woodbadge hat er die höchste Ausbildungsstufe erreicht und nutzt jede Gelegenheit zum Austausch mit Leiter*innen aus ganz Österreich. Seine reflektierte, diskussionsfreudige Art bereichert den Verband fachlich wie menschlich. Deshalb ist das Ehrenabzeichen in Silber nur angemessen.

Seit 15 Jahren bereichert Martin „Sunshine“ Waibel unser Leiter*innenteam mit großem Engagement. In dieser Zeit hat er in verschiedenen Funktionen Verantwortung übernommen – zuletzt acht Jahre als Leiter der Ranger und Rover, zuvor auch als Wölflingsleiter sowie in der Gruppenleitung.

Über die Gruppe hinaus engagierte sich Sunshine von 2016 bis 2025 im Landesjugendrat und setzte sich dort mit Überzeugung für die Anliegen junger Menschen ein.

Sein Spitzname „Sunshine“ ist Programm: Mit seiner Fröhlichkeit, seiner positiven Haltung und seinem Humor bringt er Leichtigkeit und Freude ins Team – ein wahrer Gewinn für unsere Gemeinschaft, auch er bekommt das Ehrenzeichen in Silber.

Es ist wahrscheinlich nicht übertrieben zu sagen, dass die Vier bei allen Aktionen der letzten Jahre dabei waren.

Ein ganz herzliches Dankeschön, gut Pfad und mögt ihr alle lange weiter euren Beitrag zum Gruppenleben mit Freude leisten!

Ein großes Dankeschön an unsere Sterneküche vom Club, die es sich nicht nehmen ließ unsere Leiter*innen kulinarisch zu verwöhnen!

Für die Gruppe Dornbirn und die Gruppenleitung,
Markus Schrittwieser



Leiter*innen Klausur

17. - 18.10.2025 Pfadiheim Wolfurt

Unser Freitag stand ganz im Zeichen der Gemeinschaft und wir starteten gleich mit dem Abendessen. Anschließend erwartete uns ein gemütlicher Teamabend. Dieser begann mit dem Spiel „Dessert verbindet“, das Lena und Thomas extra für uns entwickelt hatten. Ein spannendes Pfadiquiz zum Einstieg, bei dem wir Zutaten ergatterten, die wir später miteinander kombinierten und tauschten – unter großem Gelächter und mit viel Feilschen - um leckere Desserts, Snacks und Getränke zu erhalten, die wir dann gemeinsam genossen. Danach ließen wir den Abend bei guten Gesprächen, Spielen und einem stimmungsvollen Lagerfeuer mit Singsang ausklingen. Später gab's noch gegrillte Landjäger als Mitternachtssnack – Pfadilagerfeeling pur!

Der Samstag war dann ganz dem Arbeiten und Austauschen gewidmet. Gemeinsam blickten wir zurück: Wie haben wir uns seit der letzten Klausur entwickelt? Welche Themen beschäftigen uns gerade? Daraus entstand eine To-do-Liste, die wir direkt angepackt haben. Nebenbei sprudelten viele neue Ideen, es wurden Projekte ins Auge gefasst und ein Planungsteam gebildet für unser diesjähriges Gruppenprojekt.

Am Nachmittag bekamen wir Besuch von Christiane aus unserem Landesverband. Mit ihr tauchten wir ins Thema „Sicherheitshalber“ ein und nutzten die Gelegenheit für eine offene Fragerunde zu aktuellen Herausforderungen – spannend und aufschlussreich!

Kulinarisch verwöhnt wurden wir vom Stadtmetzg unseres Vertrauens - **@ Philipp Unger DANKE für die leckere Lasagne!**

Zum Abschluss reichten wir uns die Hände und verabschiedeten uns mit dem Klassiker „Gute Freunde“. Müde, aber zufrieden, mit einem großen und zufriedenen Smiley auf unserem Reflexionsplakat, machten wir uns schließlich auf den Heimweg – mit vielen Eindrücken und Ideen im Gepäck.



(hinten) Verena, Hermann, Lenia, Kadir, Thomas, Martina, Josef, David, Genet, Martina, Markus
(vorne) Christoph, Thomas, Pia, Silvia, Hannah, Selina, Eva, Andi, Nicolas, Tanja

Gut Pfad,
Verena Mesch



team@pfadi-dornbirn.at

Unsere Leiter*innen stellen sich vor...

Wer steckt eigentlich hinter all den coolen Aktionen, spannenden Lagern und kreativen Ideen? Unsere Leiter*innen! Wir haben sie gefragt, warum sie sich engagieren – und ihre Antworten waren so vielfältig wie unser Team selbst. Überzeugt euch selbst und lest die Vorstellungen auf den kommenden Seiten.

Es konnten nicht alle abgebildet werden – einige sind gerade im Auslandsjahr, andere in Bildungskarenz. Und dann gibt es noch viele, die uns bei Lagern, Projekten und Aktionen tatkräftig unterstützen oder eine andere wichtige Funktion haben – wie Materialbeauftragte, Redaktionsteam und vieles mehr. Gemeinsam machen wir möglich, was unsere Mission ist: ein tolles Jahr voller Gemeinschaft, Abenteuer und unvergesslicher Erlebnisse zu gestalten.

Übrigens: Bei uns gibt's jetzt auch Teilzeit im Ehrenamt! Wenn du dich also angesprochen fühlst, aber denkst, du hast „nicht genug Zeit“ – keine Sorge.

Du bestimmst selbst, wie viel du einbringen möchtest.

Melde dich einfach – team@pfadi-dornbirn.at

Bildquelle: Leiter*innen Klausur 2025



Wir freuen uns auf dich!



Leiter*innen 2025/2026



Silvia Fäßler
Wichtel Erdbeer

Ich bin schon ewig bei den Pfadis und schon lange Wichtelleiterin. Es freut mich jedes Mal aufs Neue, wenn die Wichtel mit Feuereifer dabei sind!



Hannah Fäßler
Wichtel Erdbeer

Ich bin bei den Pfadis seit ich denken kann, habe alle Stufen durchlebt und viele Abenteuer erlebt.



Tanja Damonte-Tutschek
Wichtel Erdbeer

„Das Leben ist ein großes Abenteuer.“ Bei den Pfadis darf ich Kinder von 8 - 10 Jahren ein Stück weit begleiten. Im normalen Leben mache ich das Gleiche in der Schule.



Raphaela Tutschek
Wichtel Erdbeer

"Betrachte die Welt mit Kinderaugen und du wirst sehen, dass sie voller Wunder ist."- Robert Baden-Powell. Als Leiterin darf ich mit den Kindern unzählige schöne Momente und spannende Abenteuer erleben.



Lenia Wilhelmer
Wichtel Erdbeer

I hab als Kind sooo viele Sacha usprobiert, aba Pfadi isch des was i alls einziges witta gmacht hab und imma witta macha wir.



Leiter*innen 2025/2026



Christoph Lecher
Wölfling Markt

„Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen als ihr sie vorgefunden habt.“ – Robert Baden-Powell.



Genet Amann
Wölfling Hatlerdorf

Jemand, der den größten Teil seines Lebens der Pfadfinderei gewidmet hat und auch die meisten guten Freundschaften bei den Pfadis gewonnen hat.



William Ribitsch
Wölfling Hatlerdorf

Scho a gefühlte Ewigkeit als Leiter dabei und am Beschta säg is wia mine Wölfling, „es isch cool“ und mir gfallts bei da Pfodrar.



Hermann Klocker
Wölfling Hatlerdorf /
PWA Kunterbunt

Ich bin seit 11 Jahren in Pension und seit 46 Jahren Pfadi. Beide Jobs machen mir viel Freude.



Florian Amann
Wölfling Markt

Als Kind hatte ich eine wunderbare Zeit bei den Pfadis, und um möglichst vielen Kindern dies auch zu ermöglichen, habe ich mich wieder dazu entschieden Leiter zu werden.



Eva Nester
Wölfling Markt

Pfadfinder sind für mich das Fundament für lebenslange Freundschaften und ich möchte jedem Kind/Jugendlichen die Möglichkeit bieten, Freunde fürs Leben zu finden und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben.



Leiter*innen 2025/2026



Josef Böckle
Guides St. Elisabeth

Für mich ist Pfadi mehr als nur ein Hobby - es ist Leidenschaft. Bei jeder Truppstunde, jeder Aktion und jedem Lager spüre ich meine eigenen Erinnerungen- und genau dieses Gefühl möchte ich weitergeben.



Lena Breuss
Guides St. Elisabeth /
Gruppenleitung

Die erste Hälfte meines Lebens habe ich ohne die Pfadi überstanden. Aber dann wurden Zelten, Lagerfeuer und Wurstnudeln zu meiner Leidenschaft.



Pia Hilbe
Guides St. Elisabeth

Pfadi ist für mich Abenteuer, Gemeinschaft und das Gefühl, immer dazugehören - es schafft Freundschaften, die ein Leben lang halten. Neben der Pfadfinderei spiele ich auch sehr gerne in der Hatler Musig.



Markus Schrittwieser
Späher / Gruppenleitung

Mein Fahrrad ist mein treuer Begleiter und bringt mich auch jede Woche auf den Zanzenberg zu unserer Truppstunde. Mit Freude und Zuversicht blicke ich auf die zukünftige Entwicklung unserer Pfadigruppe, denn ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam weiterwachsen und viel Positives erleben werden.



Leiter*innen 2025/2026



Andrea „Andi“ Gutsche
Späher

„gomma jetzt Andi arbeit!“

Physisch, seit den GuSp, nicht viel gewachsen, dafür Motivation für 5. Sei es bei Truppstunden-Planung, Flohmarkt oder einer Gruppenaktion, bin immer und überall mit einem Lächeln dabei.



David Binder
Späher

Hatte leider keinen guten Einfall für so eine Kurzbeschreibung... Bin dafür beim Planen von Pfadiprogramm umso kreativer!



Thomas Nester
Späher

Ich bin schon seit fast 40 Jahren Pfadfinder. Bei den GuSp finde ich die Mischung aus Kindern und Pubertieren super spannend – wie zu Hause, aber mit viel mehr Kindern. ☺



Philipp Starz
Späher

Ich leite. Das heißt, ich weiß nicht alles, aber ich weiß, dass wir's im Team hinbekommen.



Felix Florian
Späher

Seit den Spähern selbst bei den Pfadfindern und irgendwie hat es mich nicht losgelassen. Sollte man mich einmal nicht mit Tüchle sehen, sitze ich sehr wahrscheinlich auf dem Fahrrad.



Julian Kleinkecht
Späher

Seit dem ersten Jahr Wölflingen dabei, seither nicht einmal ans Aufhören gedacht.

Wenn ich nicht im Heim oder auf Pfadiveranstaltungen bin, treffe ich mich mit meinen Freunden. Neben den RaRo-Stunden „so gut ich kann“ aktiv im Leiterteam :)



Leiter*innen 2025/2026



Kadir Öz

Caravelles und Explorer

Ich sage nur ein Wort:
PfadiDornbirnsindvollcool-
lustigkreativmutigbesteFreunde-
warumbistdunichtdabeikommauc
hdu.



Georg Bohle

Caravelles und Explorer

Ich liebe es, Fortschritte zu
erleben – sei es bei mir oder bei
anderen. Hier bekomme ich von
Woche zu Woche eine neue
Chance, den Raum für
Entwicklung zu verbessern.



Verena Mesch

Caravelles und Explorer /
Gruppenleitung

Es ist genial mit so vielen
unterschiedlichen
Persönlichkeiten auf gemeinsame
Ziele hinzuarbeiten, stetig an
Herausforderungen zu wachsen
und dabei auch noch Spaß zu
haben!



**Markus „Maki“
Hanspeter**

Caravelles und Explorer

Seit 2015 darf ich in der CaEx-
Stufe unsere Jugendlichen
begleiten. Auch wenn die Jahre
vergehen, hält mich das jung im
Herzen – und dank der aktuellen
Jugend(un-)worte bleibe ich
sprachlich immer am Puls der
Zeit, Digga.



Leiter*innen 2025/2026



**Martin „Sunshine“
Waibel**

Ranger und Rover

„Am halbe fangama a“

Mit meinem Dachzelt verbringe ich tolle Momente in der Wildnis. Internationale Lager sind immer wieder tolle und herausfordernde Erfahrungen. Und Pommes hald.



Selina Kaufmann

Ranger und Rover

"Blir den du er! - Sei wie du bist!"
- Dieses Motto begleitet mich schon seit über 20 Jahren als Pfadfinderin. Wenn ich nicht grade mit meinen RaRo den nächsten Hackmack austüftle oder mich dem Thema "Diversity" annehme, genieße ich (Pfadi-)Begegnungen über Vorarlberg und Österreich weit hinaus."



Philipp Mandl

Ranger und Rover

Ehrlich gesagt habe ich gar nicht lange darüber nachgedacht, ob ich Leiter werden möchte. Nach den RaRo aufzuhören, aktiv bei den Pfadis zu sein, war für mich keine Option. Ich wollte dabei bleiben, weil ich mich in unserer Gemeinschaft wohlfühle.



Martina Kramer

PWA Kunterbunt

Pfadi sein – diese Lebenseinstellung bereichert mein Leben seit mehr als 30 Jahren... in meiner Tätigkeit als PWA-Leiterin, sowie in meinem Beruf als Kindergartenpädagogin, in der Musik und meinen Auszeiten in den Bergen.



Julia Schneider

PWA Kunterbunt

Pfadi-Dienstag – der perfekte Abend und Fixpunkt in meiner Woche: Erst kunterbunte Gruppenstunde und dann gemütliche Nachbesprechung mit der Leiterrunde. Hier ist die Work-Life-Balance im Lot. A Träume!



Leiter*innen 2025/2026



Babsi Ritter
PWA Kunterbunt

„Das Leben ist kunterbunt, wenn wir es ausmalen.“

Seit 26 Jahren bin ich Pfadi-Leiterin – und dank den Pfadis ist mein Leben mittlerweile PWA-Kunterbunt oder Dornbirn-Knallbunt. Extraglitzer gibt's am Lager für Lagerfeuer-Singsang und Morgen-Knuddel.



Valentina Mallinger
PWA Kunterbunt

„Kopf hoch, sonst siehst du die Sterne nicht“

Ich bin als Quereinsteigerin zu den Pfadfindern gekommen. Heute kann ich sagen, dass es eine totale Bereicherung für mich ist. Bei der Serie Traumschiff verliere ich mich immer vor dem Fernseher.



Thomas Opava
PWA Kunterbunt /
Caravalles und Esplorers

Als Kind folgte ich dem Abenteuer, als Leiter gestalte ich Abenteuer, in der Gruppe erleben wir gemeinsam tolle Abenteuer und Freundschaften.



Judith Nussbaumer
PWA Kunterbunt

Pfadi bedeutet für mich: Freude, Spaß, Lachen, Zusammenhalt, der gemeinsame Pfadigedanke und langjährige Freundschaften. Jede Woche freue ich mich auf die gemeinsame Pfadistunde und die vielen lachenden Gesichter.



Leiter*innen 2025/2026



Monika Berchtold
PWA 1



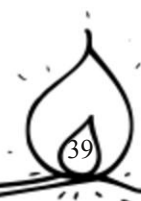
Doris Heinzle
PWA 1



Cornelia Nussbaumer
PWA 1



Michael Nussbaumer
PWA 1





Leiter*innen 2025/2026



**Bernhard „Berni“
Waibel**

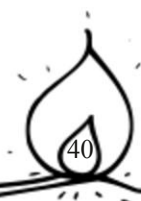
Elternratsobmann

Seit den Wölflingen bei den Dornbirner Pfadis, gehöre ich mittlerweile schon fast zum Inventar. Da ich nicht mehr regelmäßig auf Pfadilager mitgehen kann, unterstütze ich die Leiterinnen und Leiter im Hintergrund und bin bei jeder größeren Aktion mit am Start.

?

„Mir wend di!“

Schrieb an: team@pfadi-dornbirn.at





Vertrauensperson

EURE ERSTANSPRECHPERSON FÜR KINDER- & JUGENDSCHUTZ



So erreichst
du mich:

+43 664 5348 754

vertrauensperson@pfadi-dornbirn.at

Mutig für seelische und körperliche
Unversehrtheit bei den Dornbirner Pfadis.

Ich bin Martina Lecker. Ich bin seit meiner Kindheit mit den Pfadfinder*innen verbunden und seit dem Pfadijahr 2023/2024 eure Erstansprechperson für Kinder- & Jugendschutz.

Egal ob du Pfadikind, Jugendliche*r, Leiter*in, Funktionär*in oder Erziehungsberechtigte*r bist: Du darfst mich jederzeit kontaktieren, wenn du etwas beobachtest oder selbst erlebst, wo unsere Pfadikinder/Jugendlichen geschützt gehören.

Weitere Infos:

www.ppoe.at/ueber-uns/sicherheitshalber





Pfadfinderclub Dornbirn

„dr Deerofo“

17. September

„Was isch denn ou däs?“ - Liebe d'Funzl-Leser, wisst Ihr das? Nun, Ihr könnt, dank Gertrude und Biku, mit uns einen kostbaren Schatz entdecken. Wir fahren erwartungsvoll mit dem Pfadi-Büssle nach Bezau, manche kommen mit Öffis (brav!) und andere stoßen mit ihren Privat-Autos dazu. Treffpunkt ist der Parkplatz vor dem Kloster. Dort werden wir von Norbert Schneider begrüßt, der uns durch Bezau führt.



Wir bewundern die gelungene Dachkonstruktion.

Weiter geht es zur Pfarrkirche, die dem Hl. Jodok geweiht ist, einem französischen Pilger und Einsiedler, der ca. 600 v. Chr. gelebt hat. Eine Kirche wurde zum ersten Mal 1240 erwähnt. Die heutige Pfarrkirche wurde 1907-1910 im neuromanischen Stil, errichtet und ersetzte eine frühere, zu klein gewordene Barockkirche. Den dreischiffigen Innenraum prägen Rundbogenarkaden. Farbige Glasfenster mit Szenen aus dem Leben des Hl. Jodok lassen viel Licht herein.

Zuerst erfahren wir jedoch etwas über die Geschichte des Klosters der ‚Benediktinerinnen vom heiligen Kreuz‘, das 1904 von den Benediktinerinnen aus der Abtei St. Lioba in Freiburg im Breisgau gegründet worden war. Die Schwestern führten eine Hauswirtschaftsschule u. ein Mädcheninternat, was für viele junge Frauen in der Region eine wichtige Ausbildungsmöglichkeit war. Auch in der Krankenpflege waren die Schwestern tätig, woran sich noch viele Bezauer*innen erinnern können. 2022 wurde das Kloster offiziell aufgrund sinkender Berufungen und Überalterung aufgelöst. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und wird derzeit für kulturelle Veranstaltungen, soziale Projekte oder Seminare genutzt.



Nochmals halten wir inne, beim sogenannten „Turm“, einem historischen Gebäude, das 1806 errichtet worden war, zu einer Zeit, als Vorarlberg während der napoleonischen Zeit unter bayrischer Herrschaft war (1805-1814). Es steht unter Denkmalschutz u. diente bis 1889 als Gefängnis (Fronfeste) für den Bregenzerwald. Es fungierte zusätzlich als Amtshaus des Gerichts. Das war für viele von uns neu. Überlieferungen berichten von engen dunklen Zellen im Erdgeschoß, Gerichtsstube, Kanzlei und Wohnung befanden sich im oberen Stockwerk.



Pfadfinderclub Dornbirn



Ab 1889 werden die Haftanstalten nach Bregenz oder Feldkirch verlegt. Der Turm bleibt jedoch Sitz des Bezirksgerichts Bezau, und wird bis in die 1970er Jahre von der Justizverwaltung genutzt. Im Laufe der Jahrzehnte wird er mehrfach umgebaut. 1891 erwarb Josef Stülz das Haus und lebte da mit seiner Frau Anna, geb. Winkel, über 20 Jahre! Er war eine bedeutende Persönlichkeit des Bregenzerwald (Komponist, Chorleiter, Dirigent, Lehrer, Buchbinder und Fotograf). Der dreigeschoßige schlichte robuste Bau, mit der Adresse „Bezegg/Platz 61“ steht heute leer.

Lebendig wird für uns die Geschichte, als Gertrude Erinnerungen aus ihrer Kindheit hervorholt und erzählt, wie sie rund um

dieses Haus gesprungen waren und im Garten gespielt hatten. Natürlich hat sich seither viel verändert. Im Steinhaus jedoch, da ohne Isolierung, dürfte es auch heute noch so eiskalt wie damals sein!

Wir spazieren nun entlang einem Bächlein unserem eigentlichen Ziel entgegen und werden von Monika Schneider aufs herzlichste Willkommen geheißen, was uns alle sehr freut!



„Dr Ofo“

Dank dem köstlichen Begrüßungstrunk wird das Geheimnis des „Deerofos“ gelüftet und wir erfahren von Norbert folgendes: Der Name „Deerofen“ leitet sich ab von „deeren“ = trocknen und „ofo“ = Ofen (dies für Nicht-Gsiberger). In diesem Stadel, den wir im Anschluss staunend besichtigen dürfen, wurde früher gemeinschaftlich vor allem Holz getrocknet, das man sonst zu lange hätte liegen lassen müssen. Die Balken wurden vor allem zum Möbelbau verwendet.



Später, während des Krieges, nutzte die Bevölkerung den Ofen auch, um Getreide, Obst und andere Materialien zu trocknen.



Pfadfinderclub Dornbirn

Als sich diese Nutzungsbedürfnisse geändert hatten, geriet der Stadel für lange Zeit in Vergessenheit und wurde mit nicht mehr gebrauchtem ‚Glump‘ vollgeräumt, bis ... ja bis die tolle Idee entstand, das sogenannte „Gerümpel“ zu sichten und zu nutzen! So entstand mit viel Liebe, kreativer Fantasie und Geschick dieses Kleinod, von außen kaum erkennbar, im Inneren jedoch offenbart es Schätze aus längst vergangener Zeit!



So vieles was das Auge erfreut

Unmöglich, alles hier festzuhalten, kommt und seht selbst



Ihr könnt übrigens die Räumlichkeiten mieten – für Feiern, Seminare, Empfänge – es wird urgemütlich sein! Versprochen!

Für uns wird es Zeit weiterzuziehen... Wir gehen mit vielen Ideen...

Biku bedankt sich in unser aller Namen bei Monika und Norbert für ihre Gastfreundschaft und die vielen Informationen.

Bevor wir jedoch wieder die Heimfahrt antreten kehren wir noch bei ‚Katrina‘ ein, stillen unseren Hunger und verdauen bei interessanten Gesprächen das Erlebte!

Gabi



Pfadfinderclub Dornbirn

Jassernachrichten

Soeben traf von Monika Berchtold folgende Elnachricht ein:

„Am 7. 11. 25 trafen sich 28 Jassbegeisterte im Pfadiheim zum Preisjassen. Mit Spaß und nicht all zu viel ernst wurden 2mal 12 „Jäss“ geklopft.

An dieser Stelle danken wir Günter Wohlgenannt, Herausgeber vom Buch „Jassen in Vorarlberg“, ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung. Kaum waren die letzten Ergebnisse abgegeben, hatte er schon die Liste fertig und die Preisverteilung konnte beginnen:



Erst wurde unser Jasserprofi
Monika Großlercher



Der zweite Platz ging an
Wolfgang Waibel



Den dritten Platz ergatterte
Hannelore Tschirf

Wir gratulieren den Gewinnern aufs herzlichste!

Und wir danken natürlich auch allen Mitjassern – wil ,dabei gsi isch alles!'

Danach gab es einen kleinen Imbiss und später Kuchen und Kaffee.

Es war ein gelungener Abend und wir freuen uns schon auf das Preisjassen 2026.

Monika B.



Pfadfinderclub Dornbirn



Heinz 'Fix' Wohlgenannt
*17.5.1941 - +2.8.2025
in ganz typischer Haltung

Heinz (2. von rechts) mit seiner
Patrouille Habicht beim Sommerlager
1955 in Ebnit



vor 70 Jahren

Am 28. August verabschiedeten sich viele Clubmitglieder am Friedhof Markt von ihrem Pfadfinderfreund und Kameraden Heinz, bei uns immer 'Fix' genannt.

Es war eine Trauerfeier mit außergewöhnlichem Lebenslauf und treffenden Fürbitten. Ganz so, wie er sich das gewünscht hat.

Fix kam 1955 zu den Dornbirner Pfadfindern, inspiriert durch seine Cousins Ernst, Günther und Werner 'Pläce' Hagen.

Diese Pfadfinderzeit und die dort entstandenen Freundschaften haben ihn besonders geprägt. Viele Sommerlager, Wanderungen, Reisen und Abenteuer waren Höhepunkte.

Berufsbedingt endete seine aktive Pfadizeit, aber mit seinen „Rovern“ und der Gruppe blieb er fest verbunden. Er stellte der Gruppe den Rossstall des elterlichen Gasthaus Adler zur Verfügung und sowohl im Adlerkeller („Gwölb“) als auch in der ehemaligen Gaststätte gab es immer wieder besondere Festivitäten, vor allem legendäre Polterabende der heiratsfähigen Pfadfinderkameraden. Fix strahlte immer Ruhe und Zufriedenheit aus und nur wenn die Rover-Festivitäten zu wild wurden, bekam er Angst um seine Wirtshausräumlichkeiten, es wurde ihm „Angst und Bange“.

Fix wird uns immer in Erinnerung bleiben – sein Lächeln, sein Humor, seine Kameradschaft - Gut Pfad Fix.

Jörg, Obmann des Pfadfinderclub



Pfadfinderclub Dornbirn

Liebe Clubgemeinschaft

Heute, 14. November, haben wir Erna Ertl verabschiedet. Sie kam so gerne mit, war dankbar, wenn wir vom Club einen Ausflug unternahmen, lebte dann immer auf und unterhielt sich gerne mit so manchen von uns.

Vor allem liebte sie unseren Flohmarkt. Erst im Januar kam sie noch zu uns auf den Flohmarkt und wollte unbedingt mithelfen, sie hatte Spaß an unserer gemeinsamen Arbeit und am Plausch mit den Mitarbeiter*innen.

Dann wurde alles anders – es war nicht die Vergesslichkeit allein (in unserem Alter vergisst man halt dies und das) es war die Verwirrtheit, die zunahm und dann passierte ein blöder Unfall, der eine Operation erforderte. Die Narkose veränderte alles und ab da ging es rasant...

Sie hat nicht mehr gesprochen und doch hatte ich das Gefühl, dass sie versteht...

Wenn sie uns noch etwas sagen könnte, würde sie uns mitteilen wollen, dass es gut ist, dass es so etwas wie unsere Clubgemeinschaft gibt...



Als Kinderdorfmutter im SOS-Kinderdorf hat Erna mehrere Generationen von Kindern nicht nur groß gezogen und bemuttert, sondern liebevoll betreut.

Joschi war Erna's jüngstes, schwerst behindertes Kind, das sie liebevoll pflegte, und – entgegen aller ärztlicher Prognosen – so förderte, dass Joschi sogar Laufen und selber essen lernte, dass er ein fröhlicher Mensch wurde, der zwar nicht sprechen aber seine Wünsche sehr wohl ausdrücken konnte. Erna betonte immer, dass dieses Verdienst allen Mitgeschwistern zukomme, die Joschi immer in ihrer Mitte an allem teilhaben ließen, was eben möglich war.

Sprachlos geworden

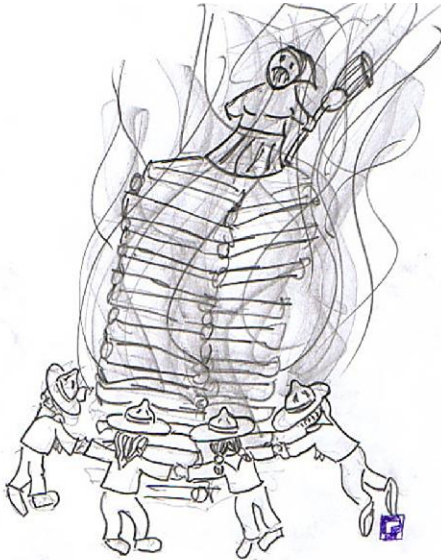
Traurig, und doch
schwebt ein Lächeln,
zaghaft, nur kurz
Hände tasten nach mir
nach meinen Wangen
Ich lege meine Stirn an ihre Stirn
und flüstere ‚Gedankenaustausch‘
sie nickt, fast unmerklich,
dann wieder das unruhige
Hin- und Herlaufen
dreifach gefangen
- eingesperrte im Heim,
- eingesperrt in ihrem Laufstuhl
- und gefangen in sich selbst,
wie sehr, kann ich nicht sagen.

Nun ist Erna befreit und obwohl traurig, dürfen wir mit ihr froh sein. Sie liebte Bäume und Vögel, die Weite, die Schönheit der Natur, die Kunst, Bücher... es passte nicht zu ihr, eingesperrt zu sein. Lebe wohl Erna, wo immer Du jetzt auch bist!

Gabi



Einladung Dorabira Pfadifunken 2026



Wann?

Samstag, 21. Februar 2026

Fackelschwingen:

ab 18:45 Uhr

Anzünden Kinderfunken:

um 19:00 Uhr

Anzünden großer Funken:

um 19:30 Uhr

Wo?

Eurocamp am Zanzenberg

Pfadi siond im ganzo Land
für iore Lagerfür bekannt.
Däs superlativschte Lagerfür,
däs ischt zum siebenundzwanzigschta Mol hür
am Funkosamstag am Zanzoberg domm.
Wänn d' eoppas arleoba wit, dänn komm!
Do schtrahlt do Funko i vollem Glanz.
Der brucht kon Raketofirlefanzen.
Dio händ a Silväschtor scho gnuog gschtunko.

Im Mittelpunkt sctoht do do Funko.
Do flackorand Flamma, hoch wio Tanna,
und Würschtlä südond i do Pfanna,
zum Trisko git's für jedo Gschmack.
D'Bewirtung ischt do voll uf Zack.

Und Lüt trioffscht döt, vil intressante,
glungone, hübsche und scharmante.
Ma ka sä, ou wänn's lut ischt, guot untorhalto,
und sus künnonnd s' d'Musig ou schtillor schalto.
A Fäscht, wo d' nid varsummo söttischt,
däs fürigscht, füchtischt, fröhlichscht, flöttischt.



Werbung



Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23 3 46
M 0664 52 879 74
E florian.faessler@gmx.net

VIER WÄNDE. VIELE FRAGEN.

WOLFGANG
BEANTWORTET
SIE.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Hypo Vorarlberg in Dornbirn, Rathausplatz 6
Wolfgang Spiegel, Finanzierungsberatung
wolfgang.spiegel@hypovbg.at
www.hypovbg.at/vier-waende



Fragen an Wolfgang

- ☐ Was kann ich mir leisten?
- ☐ Fix- oder variabler Zins?
- ☐ Wohnbauförderung?



HYPO
VORARLBERG



Werbung

**2 WOCHEN
YOGA UM
€ 20,-***

HotYogaBox

Hot Yoga stärkt deine Muskeln, macht fit & entspannt.

- * Hot Yoga * Relax Yoga * Inside Flow
- * Hot Pilates * Flow * Mama-Baby-Yoga
- * Schwangeren-Yoga * Anfänger Yoga

Pfadi-Special:

**10% Rabatt auf Zeit- und Blockkarten
mit gültiger Scoutcard!**

Nicht mit anderen Rabatten/Aktionen kombinierbar.



Details & Anmeldung:
www.hotyogabox.at

Dr.-Anton-Schneider-Straße 28 A, 1. Stock, 6850 Dornbirn
0650/356 89 58, mail@hotyogabox.at

*Für NeukundInnen.
Keine weiteren Rabatte.





D'Funzl-Rätsel

Rätselfreunde aufgepasst!

Was ist das gesuchte Wort:

Ich komme leise nachts vom Himmel gefallen,
bedecke Wiesen, Dächer, kleine Hallen.
Kinder bauen mit mir Türme und Mann,
ich schmelze, wenn die Sonne wieder kann.
Wer bin ich?

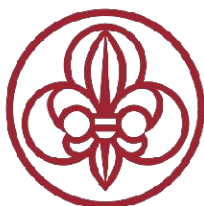
Hinweis: Weiß, kalt — perfekt für eine Schneeballschlacht.

Hast du die Lösung?

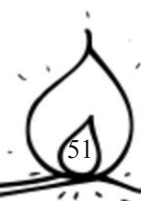
Dann schicke schnell eine Email mit deinem Namen, deiner Stufe und deinem Trupp an dfunzl@pfadi-dornbirn.at oder lege die Antwort ins D'Funzl-Fächle im Leiterzimmer! Aus allen Teilnehmern wird der Gewinner ausgelost. Wie immer gibt es auch einen kleinen Preis!

Gewinner des letzten Rätsels:

Beim letzten Rätsel war die Antwort „keines“ richtig. Unter allen richtigen Antworten wurde Sarah Kanitsch von den Erdbeer-Wichteln als Gewinner gezogen. Wir sagen Danke fürs Mitspielen und gratulieren herzlich zum Gewinn!



PFADFINDER*INNEN
ÖSTERREICH
Dornbirn





letzte Seite



Wir wünschen frohe Weihnachten und
alles Gute fürs neue Jahr!

Österreichische Post AG Info.Mail W Entgelt bezahlt.

Diese Zeitung geht an:

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:
Pfadfindergruppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn